

A portrait of Sebastian Hartmann, a man with short brown hair and a friendly smile, wearing a dark suit, white shirt, and dark tie. The background is a soft, out-of-focus grey.

SPD

AUG. | 2017

SEBASTIAN HARTMANN

Für Rhein-Sieg im Bundestag





ALS ABGEORDNETER IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Liebe Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

für mich hat mit dem Wahlabend des 22. September 2013
meine erste Wahlperiode als Abgeordneter des Deutschen
Bundestages begonnen.

Seitdem habe ich hart gearbeitet: Für bundespolitische An-
liegen, aber auch für die großen und kleinen Anliegen aus
unserem Rhein-Sieg-Kreis. In dieser Broschüre möchte ich
Rechenschaft ablegen, auch wenn natürlich auf engem
Raum nur ein begrenzter Ausschnitt meiner Arbeit gezeigt
werden kann.

Ich möchte Ihnen und Euch einen Einblick in meine fachpo-
litische Arbeit in Berlin und mein Engagement im eigenen
Wahlkreis geben.

Herzliche Grüße



Über mich

Aus dem Rhein-Sieg-Kreis nach Berlin

„Der Rhein-Sieg-Kreis ist meine Heimat. Das beste für die Menschen in der Region zu erreichen, ist mein Ziel in Berlin.“

Hinter jedem Politiker steckt zunächst einmal ein Mensch mit einer eigenen Geschichte, die natürlich auch seine Politik beeinflusst.

Ich wurde am 7. Juli 1977 geboren, wuchs in Bornheim-Secktem auf und ging dort zur Schule. Nach dem Abitur begann ich ein Jura-Studium an der Universität zu Köln. Im internationalen und europäischen Recht legte ich meine Schwerpunktprüfung ab. Schon während des Studiums habe ich erfolgreich eine freiberufliche Tätigkeit als Organisationsberater und Trainer aufgenommen. Diese Tätigkeit machte mir so viel Freude, dass ich beschloss, kein Jurist zu werden, sondern als Organisationsberater und Trainer beruflich tätig zu sein. Seit der

Bundestagswahl 2013 bin ich Mitglied des Bundestages für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Politik mache ich auch im Ehrenamt. Seit 2005 bin ich Vorsitzender der SPD im Rhein-Sieg-Kreis, seit 1999 Mitglied des Kreistages und seit der letzten Kommunalwahl Vize-Landrat. Diese Verbindung zwischen kommunalem Ehrenamt und dem Bundestagsmandat ist mir sehr wichtig, um beide Ebenen zu verbinden. Diese Anbindung ist eine Bereicherung im Berliner Politikbetrieb.

Eine Bereicherung ganz anderer Art widerfuhr mir im letzten Jahr: Seit November 2016 bin ich sehr glücklich verheiratet.

Unser Wahlkreis

Zwischen Stadt und Land an Rhein und Sieg

Im Bundestag vertrete ich den Wahlkreis 97 mit großer Freude und viel persönlichem Einsatz für die Menschen in der Region. Unser Wahlkreis umfasst die Kommunen Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Ruppichterath, Siegburg, Troisdorf und Windeck.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat seinen ganz besonderen Charme. Auf der einen Seite die wachsenden Städte und Zentren, auf der anderen Seite die vielen kleinen und liebenswerten Dörfer und die beeindruckenden Landschaften an Rhein, Sieg, Bröl und Agger.

Diese Mischung aus städtischem und ländlichem Raum macht aber nicht nur den Reiz des Rhein-Sieg-Kreises aus, sondern ist auch eine Herausforderung für die weitere Entwicklung. Dieser Herausforderung begegnen wir mit Investitionen in unsere Kommunen und Infrastruktur. Wichtig für ein attraktives Wohnumfeld und einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort sind neben guten Verkehrsanbindungen für Auto, Bus, Bahn oder Rad auch schnelle Internetzugänge. An beiden Themen arbeite ich in Berlin. In den Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis fließen zurzeit viele Millionen Euro von Bund, Land und Kreis. So schließen wir die letzten weißen Flecken bis 50 Mbit/s. Doch auch danach muss es weitergehen bis zum schnellen Gigabit-Netz. Auch beim neuen Bundesverkehrswegeplan zählt der Rhein-Sieg-Kreis mit seiner Infrastruktur zu den Gewinnern.

Meine Arbeit in Berlin

Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

Ich bin Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur. Hier bin ich zuständig für die Finanzierung unserer Verkehrswege, insbesondere die Nutzerfinanzierung. Durch eine ausreichende Finanzierung muss prioritär der Zustand unserer bereits bestehenden Infrastruktur verbessert werden. Bei Neubauprojekten müssen dringende Lückenschlüsse und die Beseitigung von Engpässen Priorität haben. In diesem Sinne konnten wir erreichen, dass eine neue Rheinbrücke im Bundesverkehrswegeplan 2030 als „vordringlicher Bedarf“ hochgestuft wurde - ein wichtiger Schritt für die Realisierung des Vorhabens zur Verbindung des links- und rechtsrheinischen Kreisgebiets. Auch die Ortsumfahrung für Hennef-Uckerath steht nun in dieser Kategorie.

Bei der Finanzierung des Nahverkehrs haben wir uns zwischen Bund und Ländern auf eine deutlich bessere

finanzielle Ausstattung für die kommenden Jahre geeinigt. So werden die Regionalisierungsmittel, die den laufenden Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs abdecken, von aktuell 7,3 Mrd. auf über 8,2 Mrd. Euro jährlich aufgestockt. Pkw- und Lkw-Maut sind ebenfalls meine Ausschussthemen. Die Ausweitung der Maut auf Lkw mit mehr als 7,5 Tonnen Gewicht seit 2015 und die Erweiterung auf alle Fernstraßen ab 2018 sind dabei wichtige Eckpfeiler für eine nutzerfinanzierte Verkehrsinfrastruktur.

„Die Infrastruktur für Bus, Bahn, Auto und Fahrrad ist ein besonders wichtiges Politikfeld für den Rhein-Sieg-Kreis, das Rheinland, NRW und Deutschland insgesamt. Ich freue mich, in diesem Feld aktiv zu sein.“





Foto: Deutscher Bundestag / Katrin Neuhauser

„Der Bund muss die Rahmenbedingungen für gelingende Integration setzen - Finanzen, Regeln und klare Perspektiven. Aber auch Krisenprävention und zivile Entwicklungszusammenarbeit um Fluchtursachen zu bekämpfen.“



Wichtige Aufgaben

Mitglied im Innenausschuss

Die Aufnahme und Integration von geflohenen Menschen ist aktuell eine zentrale Aufgabe für unsere Gesellschaft. Zuständig für die gesetzlichen Grundlagen ist der Innenausschuss des Bundestages. Als zuständiger Berichterstatter ist es mir wichtig, gute Rahmenbedingungen für die Integration zu schaffen.

Mit den verschiedenen Maßnahmen des vergangenen Jahres - von Asylpaket I bis zum Integrationsgesetz - sind wir auf dem richtigen Weg. Die Asylverfahren wurden beschleunigt, die Kommunen finanziell besser ausgestattet und Integrationsmaßnahmen massiv ausgebaut. So wurden die finanziellen Mittel für die Integrationskurse verdoppelt und Flüchtlinge können teilweise bereits während ihrer Asylverfahren den Integrationskurs besuchen.

Die Integration so vieler Menschen ist eine Aufgabe, die nicht von heute auf morgen zu bewerkstelligen ist. Asylsuchende, die in Deutschland bleiben, brauchen unsere langfristige Unterstützung für die Integration in Gesellschaft und Arbeitsleben. Andererseits muss aber auch Asylsuchenden, die nicht in Deutschland bleiben können, möglichst schnell Klarheit gegeben und eine Rückführung durchgeführt werden. Dafür müssen die Asylverfahren weiter beschleunigt und Fehlanreize beseitigt werden.

Die Aufgaben in der Asylpolitik sind enorm und werden uns noch lange beschäftigen. Darüber hinaus bin ich im Innenausschuss auch für andere Bereiche zuständig, vor allem für IT-Sicherheit und Informationsfreiheit. Open Data und die Weiterentwicklung des Informationsfreiheitsgesetzes waren deshalb ein weiterer Schwerpunkt meiner innenpolitischen Arbeit in dieser Wahlperiode. Open Data ist ein zentrales Projekt, mit dem die Bundesverwaltung modernisiert und transparenter gestaltet werden soll. Das Open-Data-Gesetz, das wir dieses Jahr verabschieden konnten, ist ein erster Schritt in diese Richtung. Uns geht es aber langfristig darum, auf Bundesebene einen Rechtsanspruch auf Open Data im Gesetz zu verankern.



Einsatz für Rhein-Sieg

Viele Kommunen kämpfen um ihre finanzielle Handlungsfähigkeit, weil Gesamtverschuldung, Sozialausgaben und Kassenkredite dramatisch gestiegen sind. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt hier konkrete Lösungen durch, um wieder Spielräume vor Ort zu ermöglichen:

- Seit 2014 übernimmt der Bund die Kosten von jährlich gut 6 Milliarden Euro für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung komplett.
- Darüber hinaus entlastet der Bund die Kommunen bei den Sozialausgaben mit einem anwachsenden Milliardenbetrag: jeweils 1 Milliarde in den Jahren 2015 und 2016, 2,5 Milliarden 2017 und 5 Milliarden Euro ab 2018.
- Neue Verteilung der Kosten der Unterkunft (KdU): Der Bund übernimmt ab 2018 17 Prozent mehr vom Gesamtbetrag, der Anteil der Kommunen sinkt von 68 auf 51 Prozent.
- Der Bund unterstützt die Kommunen beim Ausbau der Kinderbetreuung bis 2018 mit über 4 Milliarden Euro.
- Mit einem kommunalen Investitionsfonds fördern wir Investitionen in Bildungseinrichtungen, Klimaschutz und sonstige kommunale Infrastruktur wie Krankenhäuser oder Lärmschutz mit 7 Milliarden Euro. Seit wir das Grundgesetz geändert haben, können damit auch Schulen gebaut werden.
- Seit 2015 finanziert der Bund das Bafög ohne die Länder: Das entlastet sie jährlich um 1,17 Mrd. Euro.
- Die Städtebauförderung wurde seit 2014 von 455 auf 700 Millionen Euro angehoben. Zudem wird der soziale Wohnungsbau bis 2019 mit einer Milliarde Euro pro Jahr durch den Bund gefördert.
- Seit 2016 unterstützt der Bund die Länder und Kommunen für die Dauer des Asylverfahrens mit monatlich 670 Euro pro Person (5,5 Milliarden Euro im Jahr 2016). Für die Unterbringung von anerkannten, arbeitslosen Flüchtlingen werden zusätzlich 2,6 Milliarden Euro bereitgestellt.
- Bereits 2015 hatte der Bund eine Soforthilfe von über 2 Milliarden Euro für die Versorgung von Asylsuchenden gezahlt.
- 2014-2017 bekamen die Kommunen mit diesen Mitteln sowie der Förderung von Breitbandausbau, Wohnungs- und Städtebau insgesamt rund 60 Milliarden Euro vom Bund.

Reden im Deutschen Bundestag

52 Reden sind meine Bilanz im Plenum des Deutschen Bundestages - außergewöhnlich viel für einen Abgeordneten in seiner ersten Wahlperiode. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das die SPD-Fraktion in mich hat, und werde weiterhin mein Bestes geben, um diesem gerecht zu werden.



Mit dem Bundespresseamt nach Berlin

Jedes Jahr stellt das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung den Bundestagsabgeordneten Mittel zur Verfügung, mit denen Bürgerinnen und Bürgern eine politische Bildungsfahrt nach Berlin ermöglicht werden kann. In einem viertägigen Programm lernen sie Berlin als Sitz von Regierung und Parlament sowie die politische Arbeit eines Bundestagsabgeordneten kennen. Es freut mich sehr, dass ich schon so vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diese Möglichkeit bieten konnte. Das positive Feedback, das ich erhalte, spricht für sich.



Abgeordneter in Zahlen

- 52 Reden im Deutschen Bundestag
- Über 1000 Personen den Besuch des Bundestags ermöglicht
- Über 600 Teilnehmer bei Berlinfahrten des Bundespresseamtes
- 2248 Twitter-Tweets
- 2709 Facebook-Likes

Gesagt. Getan. Gerecht.

Die SPD-Bundestagsfraktion kann eine erfolgreiche Bilanz ziehen: Die SPD ist die treibende Kraft der Koalition. Im Koalitionsvertrag haben wir viele sozialdemokratische Forderungen verankert, die das Leben vieler Menschen konkret verbessern und unsere Gesellschaft gerechter, moderner und zukunftsfähiger machen.

- Erstmals ein Mindestlohn: 8,84 Euro pro Stunde ist Gesetz
- abschlagsfreie Rente nach 45 Beitragsjahren, höhere Mütterrente, mehr Rente bei Erwerbsminderung
- doppelte Staatsbürgerschaft für in Deutschland geborene und aufgewachsene Kinder ausländischer Eltern
- ElterngeldPlus: Flexiblere partnerschaftliche Elternzeiten
- Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare
- Flüchtlinge integrieren: Öffnung der Sprachkurse für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive und Möglichkeit, bereits nach drei Monaten einen Job zu suchen
- bessere Versorgung und mehr Vorsorge: Vereinfachter Zugang zur ambulanten Behandlung und schnellere Termine für Facharztbesuche
- Reform der Förderung erneuerbarer Energien für sicheren, sauberen und bezahlbaren Strom
- Investition in Bildung: Neun Milliarden Euro zusätzlich für Kitas, Schulen, Hochschulen und Forschung
- mehr BAföG für mehr junge Menschen: 7 % mehr BAföG und rund 100.000 mehr Empfänger durch Anhebung der Einkommensfreibeträge
- Frauenquote gesetzlich beschlossen
- mehr Geld für Kommunen und Städtebau
- Mietpreisbremse: In angespannten Wohnungsmärkten darf die Miete bei Neuvermietung maximal 10 % über dem Durchschnitt liegen
- Ausweitung der LKW-Maut auf alle Bundesstraßen bis 2018
- Tarifeinheit gestärkt - ein Betrieb, ein Tarif
- Eigentümer haften bei Bankenpleiten

Wir haben viel geschafft, doch es gibt noch viel zu tun!





Sie und Ihr, die Bürgerinnen und Bürger, sind meine Auftraggeber. Es ist meine Aufgabe, für große und kleine Anliegen ansprechbar zu sein. Das ist mir wichtig. Ich verspreche nicht, dass ich alle Wünsche erfüllen kann. Versprechen kann ich aber vollen Einsatz und die Ehrlichkeit, auch zu sagen, was nicht geht und welche Anliegen ich nicht unterstützen kann.

Der direkte Kontakt mit den Menschen in meinem Wahlkreis ist mir sehr wichtig. Deshalb bin ich nicht nur bei vielen Veranstaltungen präsent, sondern mache gemeinsam mit örtlichen Ratsvertretern Hausbesuche - auch und gerade außerhalb des Wahlkampfes.

Auch wer mich nicht persönlich antrifft, kann mit mir in Kontakt treten. Telefonnummern,

Post- und Mailadressen stehen auf der hinteren Umschlagseite. Aktuelle Infos rund um meine Arbeit stelle ich auch auf Facebook, Twitter und Instagram zur Verfügung. Auch dort bin ich immer ansprechbar und versuche, rasch zu antworten.

“Der direkte Kontakt ist mir wichtig, ob digital oder persönlich.”

#Newsletter

Nach jeder Sitzungswoche im Bundestag verschicke ich einen eigenen Newsletter mit den wichtigsten Entscheidungen der vergangenen Woche in Berlin sowie den aktuellen Themen aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Anmelden können Sie sich über meine Homepage.

Mitreden und mitgestalten?

Sie sind interessiert an Politik in Bund, Land, Kreis oder Kommune?

Sie möchten vor Ort in unseren Städten und Gemeinden mitgestalten?

Sie diskutieren gerne, haben Vorschläge und wollen sich einbringen?

In der SPD gibt es viele Möglichkeiten dazu.

Sprechen Sie mich an!

Danke für Ihr Interesse...

Kontakt

Sebastian Hartmann MdB

Deutscher Bundestag
11011 Berlin

Tel (030) 227-74828
Fax (030) 227-23-74828

Wahlkreisbüro
Frankfurter Str. 47
53840 Troisdorf

Tel (02241) 9993310
Fax (02241) 9993314

sebastian.hartmann@bundestag.de
www.sebastian-hartmann.de